

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XIX
Aufbau des Buches .....	1
<b>§ 1. Grundsätze gelungener juristischer Lehre und Weiterbildung .....</b>	<b>3</b>
I. Shift from Teaching to Learning: Der Blickwinkel .....	3
II. Evidenzbasierung der Lehre: Die Vorgehensweise .....	6
III. Begeisterung und Neugier: Der Kraftstoff .....	7
IV. Keine Überforderung/Stoffreduktion: Die schmerzhafteste Folge .....	8
V. Berücksichtigung des jeweiligen Vorwissens: Die Konsequenz .....	10
VI. Visualisierung und Veranschaulichung: Der Unterschied zum »Black Letter Law« .....	11
VII. Medien(mix) und Mediendidaktik: Die unterschätzte Vielfalt .....	12
VIII. Methodenmix und Einbeziehung aktivierender Lehrmethoden: Der Lackmuestest .....	14
IX. Struktur: Die Selbstdisziplin .....	16
X. Wertschätzendes Miteinander: Das Wichtigste zum Schluss (empathische Didaktik) .....	18
<b>§ 2. Einführung in die digitale Lehre .....</b>	<b>21</b>
I. Terminologie .....	21
1. Vorlesungsaufzeichnungen .....	22
2. E-Lecture .....	22
3. Online-Seminar (synchrone digitale Lehre) .....	23
4. Blended Learning .....	24
5. Inverted Classroom .....	24
6. Mobiles Lernen .....	25
7. Nutzung sozialer Medien .....	25
8. (Online) Peer-2-Peer-Lernen .....	26
9. Game Based Learning/Gamification .....	26
10. Adaptives Lernen .....	27
II. Taxonomien .....	27
1. E-Learning 1.0 .....	27
2. E-Learning 2.0 .....	28
3. E-Learning 3.0 .....	29
<b>§ 3. Allgemeine Gelingensbedingungen für gute Online-Lehre .....</b>	<b>31</b>
I. Konstante Ansprechbarkeit und Begleitung der Teilnehmenden .....	31
II. Klare »präventive« und begleitende Kommunikation/Transparenz .....	32
III. Technische Ausstattung etc. sicherstellen .....	33
IV. Keine Überfrachtung – Bedeutung der Interaktivität .....	33
V. Nutzung eines Lernmanagementsystems (Moodle, ILIAS etc.) .....	34
VI. »Social Undistancing« .....	36
VII. Einstellung .....	37

<b>§ 4. Kommunikation und Rhetorik in der analogen und digitalen Lehre</b> .....	<b>39</b>
I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der verbalen, non- und para-verbalen Kommunikation in Präsenzveranstaltungen und digitalen Veranstaltungen	41
1. Der erste Eindruck .....	42
a) Kleider machen auch (online) Leute .....	44
b) Wirkung auf andere .....	45
2. Perspektivwechsel .....	45
3. Praktische Tipps .....	46
a) Aufnahmestudio .....	47
b) Büro/Arbeitszimmer .....	48
c) Mehr als eine schicke Krawatte .....	48
II. Spezifische rhetorische und kommunikative Aspekte digitaler Lehrveranstaltungen .....	50
1. Vor Veranstaltungsbeginn .....	50
2. In der Veranstaltung .....	51
a) Blickkontakt .....	51
aa) Interaktion im Präsenzunterricht .....	52
bb) Kein Blickkontakt auf beiden Seiten .....	53
cc) Rückkoppelung mit dem Publikum .....	54
dd) Fehlendes Feedback für den Redner .....	55
(1) Vom Umgang mit einer schwierigen Situation .....	56
(2) Selbsthilfe .....	56
b) Gestik, Stimme und Stand .....	57
aa) Gestik .....	57
bb) Stand .....	58
cc) Stimme .....	58
c) Umsetzung in der digitalen Veranstaltung .....	58
aa) Situationsbedingter Wechsel vom analogen zum digitalen Unterricht	59
(1) Kameraperspektive und Gestik .....	59
(2) Stand .....	60
bb) Die Lehrveranstaltung wird in einem Studio aufgezeichnet .....	61
<b>§ 5. Herausforderungen der digitalen Lehre in den Rechtswissenschaften</b> .....	<b>63</b>
I. Studium .....	63
1. Hard-/Software .....	63
2. Digital Gap/Divide .....	63
3. Verständlichkeit im digitalen Lehrraum bei verringerter Aufmerksamkeitsspanne .....	64
4. Feedback zum Leistungsstand .....	65
a) Synchron .....	65
b) Asynchron .....	65
aa) Online-Sprechstunde .....	66
bb) Selbsttest .....	66
cc) Einsendeaufgaben – klassisch und im Peer-2-Peer-Grading-Verfahren	66
dd) Fehlerforum .....	67
II. Referendariat .....	68
1. Arbeitsgemeinschaften .....	68
a) Ausstattung der Referendare für die theoretische Ausbildung (Arbeitsgemeinschaft) .....	68
b) Durchführung der digitalen Unterrichtsveranstaltung .....	70
2. Praktische Ausbildung .....	70
III. Weiterbildung .....	71
1. Anwaltschaft .....	71
a) (Fachanwalts-)Ausbildung .....	71
b) Weiterbildung .....	71
2. Justiz und öffentliche Verwaltung .....	72

3. Didaktische Besonderheiten in der digitalen Lehre bei Berufsträgern .....	73
<b>§ 6. Schlussfolgerungen für die gelungene digitale juristische Lehre .....</b>	<b>75</b>
I. Umfang und Art der digitalen Lehre: Entscheidungskriterien .....	75
1. Äußere (rechtliche) Umstände .....	76
2. Lernziele, Kompetenzen und didaktischer Ansatz .....	77
3. Zielgruppe .....	77
4. Lehrformat .....	78
5. Digitale Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Lehrendem und Studierenden .....	78
6. Bestehen der digitalen Infrastruktur bei Lehrendem und Studierenden .....	79
7. Grad der (gewünschten) Interaktion .....	79
8. Bedeutung der räumlichen und zeitlichen Flexibilität .....	79
9. (Vor allem zeitliche) Ressourcen auf Seiten des Lehrenden .....	80
10. Umfang der digitalen Lehrelemente .....	81
a) Anreicherung .....	81
b) Integration .....	81
c) Online-Lehre/-Lernen .....	82
II. Asynchrone Lehre .....	84
1. Vorteile asynchroner Lehrformen .....	84
2. Grenzen und Risiken asynchroner Formate .....	86
3. Voraussetzungen für das Gelingen asynchroner Lehre .....	86
4. Verschiedene asynchrone Lehrformate .....	87
a) Podcasts .....	87
aa) Inhaltliche Anforderungen .....	88
bb) Technische Voraussetzungen .....	88
b) Videos .....	92
aa) Von der Präsentation zum Video .....	93
(1) PowerPoint-Präsentationen in einfache Videos mit und ohne Ton bzw. Bild umwandeln .....	93
(2) Technische Anforderungen für PowerPoint-Videos .....	94
bb) Unterrichtsbegleitende Videos/Erklärvideos .....	95
(1) Allgemeine Videos .....	95
(2) Unterrichtsvor- und -nachbereitung .....	95
c) Interaktive Unterrichtsinhalte (H5P) .....	99
aa) Multiple-Choice-Aufgaben .....	100
bb) Lückentexte (»fill the blanks«) .....	101
cc) Videos und weitere interaktive Inhalte .....	102
dd) Übungen .....	102
ee) Beispiel .....	102
d) Lehrfilme/Professionelle Kursvideos .....	104
5. Asynchrone Leistungsbewertungen/Feedbacks .....	105
a) Klausurenkurse .....	105
b) Klausurenkorrektur live .....	106
aa) Klausurenkorrektur zur Leistungsbewertung und -verbesserung .....	106
bb) Vorteile einer Live-Korrektur .....	108
c) Videos zur Klausurenkorrektur .....	110
III. Synchrone Lehre .....	111
1. Generelle Tipps .....	112
a) Allgemeine didaktische Vorgaben für Präsenzveranstaltungen beachten, zB Berücksichtigung des Vorwissens .....	112
b) Besonderheiten im Ablauf .....	113
c) Besonderheiten hinsichtlich der Technik, insbesondere Kamera und Ton ..	114
d) Besonderheiten hinsichtlich der Planung: Zeit .....	118
e) Besonderheiten hinsichtlich der Foliengestaltung .....	118
f) Besonderheiten hinsichtlich der eingesetzten Medien/Methoden .....	120
aa) Datei (Präsentation, Skript) mit Publikum teilen .....	120
(1) Lehrender lädt Datei hoch .....	120

(2) Eigenen Bildschirm teilen (passiv) . . . . .	121
(3) Kombination . . . . .	121
bb) Abwechslung . . . . .	122
g) Lernunterstützende Elemente rund um die synchrone Lehrveranstaltung . . . . .	123
h) Ermunterung zur Organisation eigener Online-Lerngruppen . . . . .	123
i) Aufzeichnung der Veranstaltung? . . . . .	124
j) Austausch mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen . . . . .	125
2. Interaktive Elemente . . . . .	125
a) Interaktion mit Studierenden/Beantwortung von Fragen/Einwürfen mittels Mikro (ggf. auch zusätzlich mit Kamera) . . . . .	127
b) Chat . . . . .	130
c) Status Icons . . . . .	131
d) Einzelarbeit . . . . .	131
e) Partner-/Gruppenarbeit . . . . .	131
f) Abstimmung . . . . .	133
g) Anwendungen teilen . . . . .	134
aa) Bildschirm teilen und aktiv freigeben . . . . .	134
bb) Whiteboard . . . . .	135
cc) Pinnwand . . . . .	135
dd) Etherpad . . . . .	135
ee) Brainstorming/Ideensammlung (Wortwolke) . . . . .	136
ff) Mindmap . . . . .	136
h) Gamification, insbesondere Quizzes . . . . .	136
3. Durchführung der synchronen Veranstaltung . . . . .	138
a) Drei bis vier Wochen vor der Lehrveranstaltung . . . . .	138
b) Ein bis zwei Wochen vor der Veranstaltung . . . . .	141
c) Unmittelbar vor der Webkonferenz . . . . .	142
d) Die ersten Minuten der Lehrveranstaltung . . . . .	144
e) Das Ende der Veranstaltung . . . . .	145
IV. Denkbare Zukunftsszenarien für die juristische Lehre . . . . .	146
1. Variante 1: Umfassende Umstellung auf asynchrone Lehre . . . . .	146
2. Variante 2: Umfassende Umstellung auf synchrone digitale Lehre . . . . .	149
3. Variante 3: Rückkehr zur »reinen« Präsenzlehre . . . . .	150
4. Sinnvoll: Einzelfallabwägung hinsichtlich des Ob und Wie der digitalen Lehre . . . . .	150
5. Vorschlag/Impuls: Kombination (Hybrid) – die digital unterstützte Präsenz- bzw. synchrone digitale Lehre . . . . .	152
a) Inverted/Flipped Classroom . . . . .	158
b) Inverted/Flipped Remote Classroom . . . . .	160
c) Ablaufvorschläge für verschiedene Blended Learning-Lehrszenarien . . . . .	162
aa) Asynchrone Fachwissensvermittlung mit synchroner Vertiefung, Anwendung und Diskussion . . . . .	162
bb) Synchrone Phase als Mittelpunkt der Veranstaltung mit unterstützenden und ergänzenden asynchronen Einheiten . . . . .	168
cc) Besonderheit: Fallbearbeitungsveranstaltungen . . . . .	170
d) Mischform(en) . . . . .	171
<b>§ 7. Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der digitalen Lehre . . . . .</b>	<b>173</b>
I. Urheberrecht . . . . .	173
1. Unterricht und Lehre . . . . .	175
2. Typische Praxisanwendungen . . . . .	178
a) Definitionen und Zitate . . . . .	178
b) Bilder . . . . .	179
c) Videos . . . . .	180
3. Grenzen zulässiger Nutzung (auch für Zwecke des Unterrichts) . . . . .	181
4. Unterrichts- und Lehrmedien, § 60b UrhG . . . . .	182
5. Aus Sicht der Träger . . . . .	182

6. Checkliste für die Verwendung von Fotos und Videos in Unterrichtsmaterialien .....	183
II. Sonstige Schutzrechte .....	184
III. Datenschutz .....	184
1. Auswahlkriterien für die Anbieter von Videokonferenzsystemen .....	185
2. Individuelle Datenschutzeinstellungen .....	186
3. Weitergehende Anforderungen .....	187
<b>Schlusswort/Zusammenfassung</b> .....	189
<b>Stimmen aus der Praxis</b> .....	191
... aus Studium und Referendariat .....	191
... aus der juristischen Weiterbildung .....	208
<b>Glossar</b> .....	215
<b>Hilfreiche Websites für die juristische Online-Lehre</b> .....	221
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	223